

Freihamer Verkehr



überrollt Aubing!

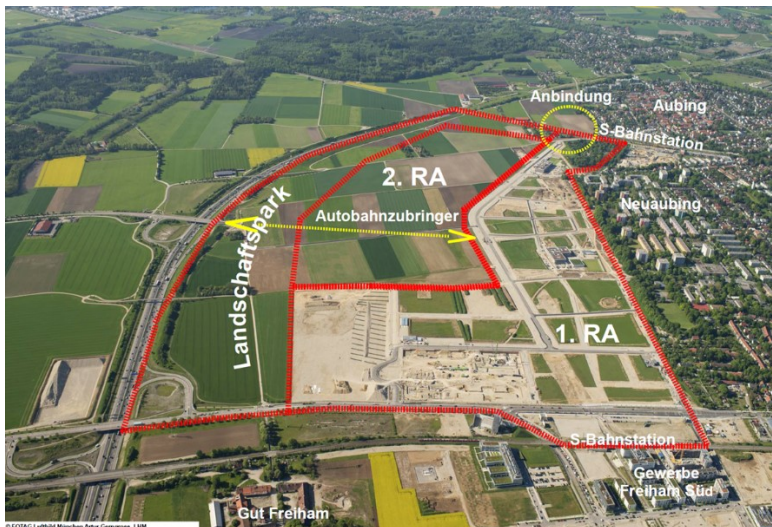
Das müssen wir verhindern!



Freiham – ein neuer Teil des 22. Stadtbezirkes

Es entsteht eine Kleinstadt (etwa der Größe von Landsberg) mit ca. 30.000 Einwohnern süd-westlich von Alt-Aubing und Neuaubing. Die Bevölkerungszahlen wurden im Laufe der Planungen immer weiter erhöht. Keine Quartiere werden stärker betroffen sein und sich dadurch stärker verändern als Alt-/Neuaubing und das Westkreuz. Eine sozialverträgliche Integration in den 22. Stadtbezirk wird eine Mammutaufgabe.

Das Neubaugebiet Freiham gliedert sich in zwei Realisierungsabschnitte (1.RA und 2.RA). Der 1.RA befindet sich im Bau. Eine Verkehrsableitung über Aubing ist für diesen Abschnitt planerisch nicht notwendig. Deshalb ist derzeit die Aubinger Allee am Übergang zum Germeringer Weg gesperrt und der Hörweg für den „Motorisierten Individualverkehr“ (MIV) geschlossen. Für den 2.RA wird gerade ein Bebauungsplan erstellt, das heißt die gesamten Planungen sind noch nicht verabschiedet und prinzipiell noch änderbar. Geplant ist eine stark verdichtete (höhere) Wohnbebauung als in dem Teil, der gerade schon entsteht. Das heißt noch mehr Einwohner*innen auf weniger Platz.



Geplante verkehrliche Erschließung Freiham

Freiham soll ein Leuchtturmprojekt der Stadt München mit hoher Lebensqualität werden. Durch viele neue Mobilitäts- und Infrastrukturkonzepte soll ein autoreduziertes Quartier entstehen, welches prinzipiell sogar ein Leben ohne eigenes Auto möglich macht. Unfassbar ist, dass diese hehren Ziele an der Stadtteilgrenze nach Aubing enden. Wie soll man auf ein eigenes Auto verzichten können, wenn man ein Auto braucht, um den eigenen Stadtteil zu verlassen? Der ÖPNV (öffentlicher Personennahverkehr) ist hierzu derzeit vollkommen unzureichend. Anstatt diesen massiv auszubauen ist eine Ableitung des motorisierten Individualverkehrs (MIV, also Auto & LKW) aus Freiham über Aubing geplant.

Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zur Verkehrsanbindung Freiham an Aubing¹

veröffentlicht am 10.12.2021

Die Stadt sieht die Machbarkeit als gegeben an und hält an der Verkehrsableitung über Aubing fest.

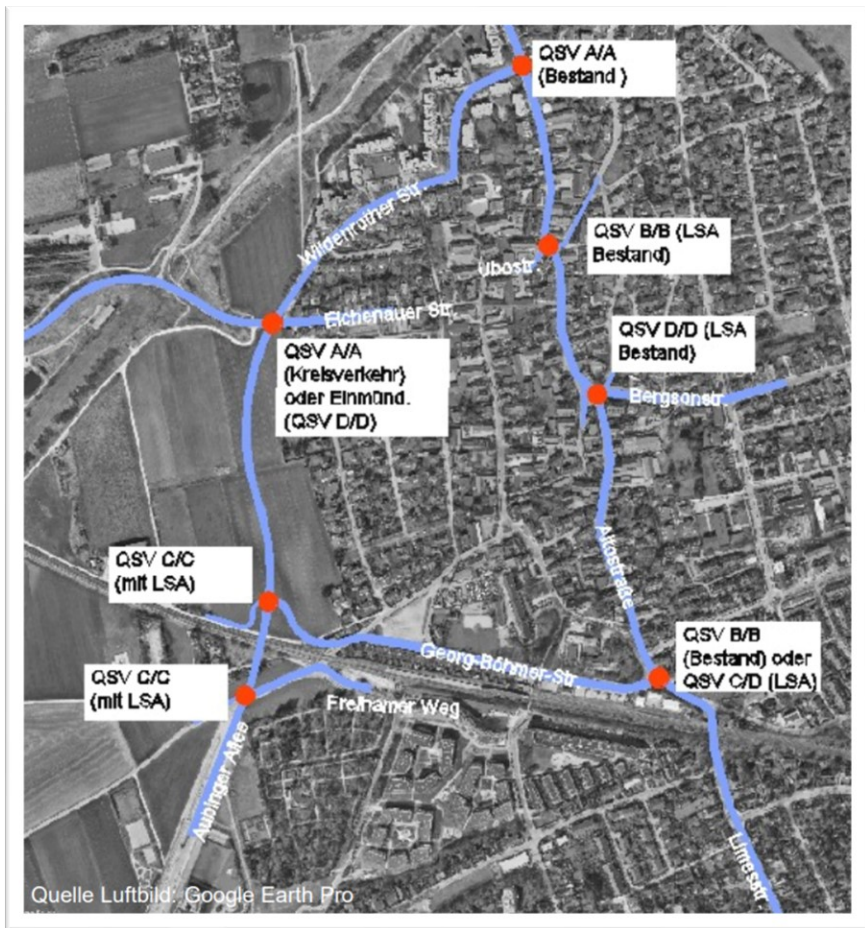
Unserer Ansicht nach wird Aubing zerstört, wenn eine Anbindung in dieser Form erfolgt.

Achtung: In der Studie wird immer von einer Entlastung des Ortskerns Aubing gesprochen. Die Definition des Ortskerns schließt aber die Altostraße und die östlich davon liegenden Quartiere aus. Die Studie vergleicht auch nicht mit den aktuellen Verkehrszahlen, sondern mit den Verkehrszahlen, die entstehen würden, wenn man die Zufahrt Freiham – Aubing ohne weiteren Straßenbau vollständig öffnen würde („Prognose-Null-Fall“).

Das Planungsreferat sieht aus verkehrlicher Sicht weiterhin die Variante 6 als Vorzugsvariante.

Was sind die Plan-Varianten?

Variante 6:



Anbindung an die Georg-Böhmer-Straße und an die Eichenauer Straße. Hierfür wird eine neue Straße durch die westlich von Aubing gelegene noch unbebaute „Potentialfläche“ geführt. Der Verkehr läuft dann vorrangig über diese „Neue Nord-Süd-Verbindung“ in Richtung Eichenauer Straße / Wildenrother Straße / Gilchinger Straße. Der Germeringer Weg und Belandwiesenweg wird für allgemeinen PKW-Verkehr (MIV) gesperrt.

Variante 7a und 7b:



Entsprechen Variante 6 - zusätzlich wird eine neue Straße gebaut, die über den Autobahndeckel (Geschichtspfad) und durch das Naherholungsgebiet auf die Altostraße führt („Erweiterte Nord-Süd-Verbindung“).

Variante 7a: führt von der Eichenauer Straße über den Imkerweg und die Hoflacher Straße zur Altostraße.

Variante 7b: führt von der Eichenauer Straße über die südliche Wildenrother Straße über den bestehenden Anliegerweg (Pferdehof) und die Hoflacher Straße zur Altostraße.

Beide Varianten haben für Aubing katastrophale Folgen:

1. Beide Varianten leiten den Verkehr über die Georg-Böhmer-Straße und die Altostraße in den Ortskern von Aubing. Denn sowohl die Variante 6 als auch die Variante 7 enden auf der Altostraße. Von hier aus muss der Verkehr entweder Richtung Lochhausen oder wieder Richtung Aubing fließen.
2. Beide Varianten führen zu einer hohen Verkehrsbelastung der Georg-Böhmer-Straße, Eichenauer/Wildenrother/Gilchinger Straße, Altostraße, Bergsonstraße, Am Langwieder Bach und aller Seitenstraßen. Es droht der tägliche Verkehrskollaps.
3. Bereits heute hat Aubing 80% Durchgangsverkehr. Aubing verträgt keine Verkehrsmehrbelastung.
4. Der prozentuale Anteil des Fahrrads am Gesamtverkehr ist in unserem Stadtbezirk am geringsten von ganz München. Fahrradfahren wird noch viel gefährlicher werden.
5. Die Ergebnisse der Stadt basieren auf der Annahme, dass nur ein sehr kleiner Teil des Verkehrs aus Freiam tatsächlich über Aubing fließt. Wir sind der Überzeugung, dass der Verkehr Aubing fluten wird, wenn die Schleusen erst einmal geöffnet werden.
6. Die Gefahr von Schleichwegen, z.B. zur Umfahrung der A99, ist groß.

Was fordern wir?

1. Wir fordern eine Anbindung nur für Fußgänger, Fahrradfahrer, ÖPNV und Rettungsfahrzeuge, die beispielsweise über eine neue S-Bahnunterführung an die Georg-Böhmer- Str. erfolgt. Für den MIV ist diese Anbindung zu sperren.
2. Der Freiamer Autobahnanschluss an die A99 ist schnellstmöglich herzustellen, damit der Freiamer Quell- und Zielverkehr darüber geleitet werden kann.
3. Die Kapazität der A99 muss schnellstens erhöht werden. Dies sollte mit intelligenten Mitteln ohne Ausbau erfolgen (Seitenstreifen-Freigabe).
4. Die S4 ist schnellstmöglich mit dem 4-gleisigen Ausbau auf einen 10-Minuten Takt zu bringen.

5. Die U5 muss so schnell wie möglich (auf jeden Fall vor Beginn des Bezuges des 1.BA im 2.RA) realisiert werden.
6. Das Mobilitätskonzept² Freiham (z.B. Carsharing und andere innovative Mobilitätsformen) muss auf unseren gesamten 22ten Stadtbezirk ausgedehnt werden.
7. Die Ziele der Stadtentwicklungsplanung³ müssen auch für Aubing gelten: u.a. effiziente, zuverlässige und klimaneutrale Mobilität, digitale und intelligente Verknüpfung verschiedener neuer Mobilitätsarten, Neuaufteilung des öffentlichen Raums zugunsten von Fußgänger*innen, Radfahrenden und öffentlichen Verkehrsmitteln, Reduktion des KFZ-Verkehrs auf das Notwendigste.

Wir können noch Einfluss nehmen!

1. Laut Aussagen der Stadt wird nur 11% des durch die Entwicklung Freihams ausgelösten Verkehrs in Richtung Aubing fließen. Wenn diese Aussage stimmt, dann könnte durch bauliche und infrastrukturelle Anpassungen auf die Anbindung verzichtet werden.
2. Der Bebauungsplan für den 2.Realisierungsabschnitt ist noch nicht verabschiedet. Es ist noch nichts entschieden.
3. Die Verkehrsableitung über Aubing wurde zunächst beschlossen. Die Machbarkeitsstudie zur Verkehrsanbindung liegt nun vor, das Verkehrsgutachten und das vertiefende stadtklimatische Gutachten stehen noch aus, um das Bebauungsverfahren mit dem Billigungsbeschluss bzw. dem Satzungsbeschluss abschließen zu können.

Was können die Aubinger Bürger*innen tun?

1. Bitte informieren Sie Ihre Nachbarn, Bekannte, Freunde in Aubing.
2. Helfen Sie uns Flyer und Informationen zu verteilen.
3. Nehmen Sie an der digitalen Informationsveranstaltung der Stadt München am 26.01.2022 teil und formulieren Sie Ihre Fragen/Anmerkungen/Kritik zur Machbarkeitsstudie vorab bis zum 12.1.2022 an die Stadtplaner München: plan.ha2-45v@muenchen.de
4. Nehmen Sie an Demonstrationen teil, wenn dazu aufgerufen wird. Unterstützen Sie Petitionen und Unterschriftenaktionen.

Schreiben Sie uns:

aubinger-verkehr@gmx.de (Verena Hollstein, Andreas Schweinzer) Wir nehmen Sie in unseren Verteiler auf. Wir informieren und koordinieren Aktionen. Jede Idee und jede Frage hilft. Wir freuen uns über jede kleine Unterstützung.

Die Bürgervereinigung Aubing-Neuaubing-Freiham informiert Sie rechtzeitig über geplante Aktivitäten:

<https://lebenswertesaubing.de/verkehr>

Abonnieren Sie den Newsletter:

<https://lebenswertesaubing.de/newsletter/anmelden>

Werden Sie Mitglied:

<https://lebenswertesaubing.de/der-verein/mitgliedsantrag>

Zusammen sind wir stark und können noch Einfluss nehmen!



V.i.S.d.P.: Jürgen Müller, Hohenesterstraße 7a, 81245 München

¹ https://stadt.muenchen.de/dam/jcr:c71af395-f569-4a8c-ae87-13d41f39e2e4/Praesentation_2021_Aubing_Freiham.pdf

² <https://www.stattbau-muenchen.de/projekte/freiham.html>;
<https://www.muenchen.de/rathaus/Freiham/Verkehrskonzept.html>

³ <https://stadt.muenchen.de/infos/stadtentwicklungsplan-2040.html>